

# RelAiS – Reallabor zur Digitalisierung des bestehenden Rufbussystems im Altmarkkreis Salzwedel

## Die Fördermaßnahme: MobilitätsWerkStadt 2025

### Ausgangssituation & Forschungsfragen

Bedarfsgesteuerte Bedienformen im ÖPNV werden in den verkehrspolitischen Diskussionen häufig als geeignete Lösungsmöglichkeit betrachtet, um auf die Verringerung der Mobilitätsnachfrage in dünn besiedelten Räumen zu reagieren und dennoch der Verantwortung zur Daseinsvorsorge gerecht zu werden. So führte die Personenverkehrsgesellschaft Altmarkkreis Salzwedel mbH (PVGS) im Jahr 2008 mit dem Rufbus ein angepasstes, bedarfsgesteuertes Mobilitätsangebot im Altmarkkreis Salzwedel in Sachsen-Anhalt ein. Heute bieten die Möglichkeiten der Digitalisierung Entwicklungspotenziale des Rufbussystems um ihn flexibler und damit kundenfreundlicher zu gestalten. Andererseits verspricht ein digitalisiertes Rufbussystem einen Effizienzgewinn für den Verkehrsbetrieb. Angesichts der soziodemographischen Strukturen im Altmarkkreis Salzwedel ist es dabei essenziell, Digitalisierung so inklusiv zu gestalten, dass die Anforderungen, Bedürfnisse und Eigenheiten aller Bevölkerungsgruppen und ihrer Mobilitätsziele berücksichtigt werden.

Das Vorhaben verfolgt die Beantwortung der folgenden Forschungsfragen:

- Welche Anforderungen bestehen an ein digitales Rufbussystem im ländlichen Raum, das es den Bewohner/innen ermöglicht, flexibel mobil zu sein?
- Wie kann durch Digitalisierung ein für Betreiber effizienter Rufbus-Service geschaffen werden?
- Wie können die (zukünftigen) Nutzer/innen zu Co-Designern im Entwicklungsprozess ermächtigt werden und kontinuierlich eingebunden werden?



### Projektansatz & Vorgehensweise

Vor dem Hintergrund der Zielstellungen ist ein stufenweises Vorgehen geplant. In der ersten, einjährigen Projektphase soll ein Konzept für die Digitalisierung des Rufbussystems gestaltet werden, das in der zweiten Phase technisch realisiert werden soll. Um die Anforderungen direkter und indirekter Nutzer/innen des zukünftigen digitalisierten Rufbusses in der Entwicklung des Konzepts zu berücksichtigen, wird die partizipative Methodenkombination des *Reallabors* eingesetzt. Hierbei werden Bewohner/innen des Landkreises als "Nicht-Wissenschaftler/innen" in den Forschungsprozess einbezogen, um das Projekt aktiv mitzugestalten. Durch die Corona-Pandemie und der damit verbundenen Kontaktsperre wurde die Methodik der Bürgerbeteiligung angepasst. Deshalb wurden telefonische Interviews mit zufällig ausgewählten Bewohner/innen des Landkreises und eine Haushaltsbefragung durchgeführt. Die Ergebnisse dieser qualitativen und quantitativen Studien werden als erste Ansätze in die Maßnahmen und den Service zur Verbesserung des Rufbussystems einfließen. Zudem wird der Status Quo des Angebots und der

betrieblichen Abläufe analysiert, die derzeit von zahlreichen manuellen Vorgängen, wie der telefonischen Entgegennahme von Fahrtwünschen geprägt sind. Die technische Umsetzung der digitalisierten Services und Anwendungen ist vor allem für die zweite Projektphase geplant. Insbesondere die Echtzeitortung der Fahrzeuge ist in diesem Zusammenhang von Bedeutung.

### Projektziele & zu erwartende Ergebnisse

Ziel des Projektes ist es, das Rufbussystem für die Nutzer/innen flexibler und dadurch attraktiver zu gestalten. Darüber hinaus soll die Kosteneffizienz aus Betreiberperspektive und die Effizienz in der Verkehrsdurchführung verbessert werden. Gewünschte Fahrten in die Mittelzentren und innerhalb der Mittelzentren des Altmarkkreises Salzwedel sollen künftig mithilfe von plattformunabhängigen Softwarelösungen für Kundinnen und Kunden digital und barrierefrei buchbar und nachvollziehbar gestaltet werden und für den Verkehrsbetreiber besser planbar, disponierbar und abrechenbar werden. Es soll eine Fahrgast-App entwickelt werden, die, beginnend bei Planung und Buchung vor der Fahrt über die Beauskunftung während der Fahrt, bis hin zur Abrechnung nach der Fahrt Prozesse modern und benutzerfreundlich aufbereitet soll. Über Routingalgorithmen, die dem Angebots- und Bedienkonzept angepasst werden, sollen Wege verringert und Leerfahrten vermieden werden. Ein zentrales Ziel ist es, die Buchungszeiten zu reduzieren und so zu einem flexibleren Angebot beizutragen. Im Ergebnis soll durch die Flexibilisierung des Mobilitätsangebots der Anteil des motorisierten Individualverkehrs am Modal Split nachhaltig verringert werden, ohne die individuelle Mobilität einzuschränken.

### Fördermaßnahme

MobilitätsWerkStadt 2025

### Projekttitel

RelAiS – Reallabor zur Digitalisierung des bestehenden Rufbussystems im Altmarkkreis Salzwedel (Förderkennzeichen: 01UV2005)

### Laufzeit

01.01.2020 – 31.03.2021

### Projektkoordination

PVGS - Personenverkehrsgesellschaft  
Altmarkkreis Salzwedel mbH  
Böddenstedter Weg 18a  
29410 Salzwedel  
Ansprechpartner: Ronald Lehnecke,  
Diana Woll (Vertretung)  
Tel: 03901 3040-0  
[info@pvgs-salzwedel.de](mailto:info@pvgs-salzwedel.de)

### Projektpartner

Deutsches Zentrum für Luft- und  
Raumfahrt e.V.  
Institut für Verkehrssystemtechnik  
Braunschweig

### Weitere Informationen

[www.pvgs-salzwedel.de/news/mobilitaetswerkstadt](http://www.pvgs-salzwedel.de/news/mobilitaetswerkstadt)

### Ansprechpartner beim DLR

Projektträger  
Florian Strunk, [Florian.Strunk@dlr.de](mailto:Florian.Strunk@dlr.de)

### Herausgeber

Bundesministerium für Bildung und  
Forschung

### Redaktion und Gestaltung

DLR Projektträger  
Umwelt und Nachhaltigkeit

### Bildnachweis

PVGS mbH

Bonn 2020